

Uzumaki

Anführer einer Killerbande

Von Sanko

Kapitel 13: Mein Geschenk

„Also Sasuke. Warum bist du nun zu mir gekommen?“ Tsunade saß hinter ihrem Schreibtisch und hatte die Hände gefaltet. Sasuke hatte den Kopf gesenkt und stellte das Gefäß, das er auf dem Rücken trug vor sich ab. Tsunade riss die Augen auf. Sie erkannte das Gefäß sofort: „Was...“ Sasuke kam ihr zuvor: „Ich wollte es mir ihnen öffnen, weil ich...“ Er sah zur Seite, aber Tsunade verstand auch so. Er hatte Angst, dass Naruto vielleicht dort drin sein könnte. Und wenn das so wäre, dann wäre er mit Sicherheit Tod gewesen.

Tsunade ging langsam um den Tisch herum und legte eine Hand auf den Kasten. Ein Zucken ging durch ihren Körper. Egal, was es auch war. Was sich dort drin befand, lebte definitiv nicht mehr. Sasuke hatte den Kopf gesenkt aber man sah sofort, dass er angespannt war und zitterte. Shizune stellte sich auf die andere Seite des Gefäßes und sie entfernte zusammen mit der Hokage die Siegel.

Rauch stob aus dem Gefäß aus und ein Zettel flatterte heraus. Sasuke sah seinen Namen auf dem Zettel und fing ihn sofort. Aber er las den Brief nicht. Er hielt Blickkontakt mit dem Rauch. Es wurde klarer und dann sah man einen Körper. Alle drei zogen scharf die Luft ein, als sie erkannten, wer dort vor ihnen lag. Es war Orochimaru.

Shizune schlug die Hand vor den Mund und Tsunades Augen flackerten. Sasuke wand sich schnell dem Brief zu. Es war eindeutig Narutos Handschrift. Dort stand:

Hey Sasuke!

Ich dachte, wo ich dir schon nicht Tschüss gesagt habe mach ich das mit einem Geschenk. Ich dachte, vielleicht willst du ja mal sehen, wie stark ich nun schon geworden bin. Achja, such niemals nach mir. Das wäre genauso eine Zeitverschwendung, wie bei mir, als ich nach dir gesucht habe.

Von deinem Kumpel

PS: Ich wusste nicht, wo sonst hin mit dem Ding.

Sasuke sackte zusammen. Das durfte doch nicht sein. Tsunade sprach aus, was keiner gewagt hatte zu sagen: „Also fängt Naruto wirklich an zu morden... Oh Gott, was haben wir getan?“ Sasuke konnte es nicht fassen. Naruto Uzumaki. Der Naruto Uzumaki hatte gemordet, aus Rache? War das nicht genau das, was Naruto ihn gelehrt hatte. Es eben nicht zu tun. Sasuke verzweifelte.

„Warum so verzweifelt Sasuke?“ Alle rissen die Köpfe hoch. Konnte das... ja. Im Sessel

der Hokage saß Naruto. Keiner rührte sich. Naruto verschränkte die Arme hinterm Kopf und lächelte: „So überrascht mich zu sehen?“ „Naruto, ich...“ „Schweig,“ wurde Tsunade sofort von diesem unterbrochen, „ich will es gar nicht hören. Ich hoffe euch gefällt mein Geschenk. Ja. Dann verschwinde ich wieder.“ Damit sprang er aus dem Fenster und sauste über die Dächer hinweg.

„Naruto!“ Sasuke und die beiden Frauen folgten sofort. Durch ihre Rufe nach dem Blonden wurden auch alle anderen Dorfbewohner auf diesen aufmerksam. „Großartig,“ dachte Naruto nur.

Am Tor wurde Naruto allerdings von Jiraya umgerissen und landete am Boden. „Naruto, was...“ Weiter kam Jiraya nicht, denn Naruto stieß ihn einfach von sich: „Wie unwissend ihr alle wieder seid. Ich glaube ihr werdet es nie verstehen.“

Naruto war dann plötzlich neben Sasuke und legte dem Arm um seine Schulter: „Also ich muss schon sagen.“ Alle erschreckten. „Zu Oroshimaru zu gehen, war ein großer Fehler. Du hättest lieber mit mir Trainieren sollen. Vielleicht wärst du schon genauso stark wie ich... Man sucht sich eben immer die falschen Freunde aus.“

Mit einem Plopp verschwand Naruto auch schon wieder. Shizune ließ den Kopf hängen: „Nur ein Schattendoppelgänger.“